

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiver Master-Studiengang
Komparatistik (Amtliche Mitteilungen
40/2010 S. 3985, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I 9/2011 S. 590)**

Module

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik.....	1228
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte.....	1229
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I.....	1230
M.Kom.04: Theorie und Ästhetik II.....	1231
M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption.....	1232
M.Kom.06: Epochen synchron.....	1233
M.Kom.07: Epochen diachron.....	1234
M.Kom.08: Intertextualität.....	1235
M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität.....	1236
M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität.....	1237
M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität.....	1238
M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität.....	1240
M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	1242
M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	1244
M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie.....	1246
M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss der Antike und des Mittelalters.....	1247
M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie.....	1249
M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung	1250
M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation.....	1251

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master-Studiengang "Komparatistik"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

a) Fachstudium Komparatistik im Umfang von 78 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 78 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	1228
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	1229
M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I (12 C, 4 SWS).....	1230
M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption (9 C, 4 SWS).....	1232
M.Kom.06: Epochen synchron (9 C, 4 SWS).....	1233
M.Kom.07: Epochen diachron (9 C, 4 SWS).....	1234
M.Kom.08: Intertextualität (9 C, 4 SWS).....	1235
M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität (12 C, 4 SWS).....	1236

bb) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang insgesamt wenigstens von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei kann auch das folgende Modul absolviert werden:

M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung (6 C, 2 SWS).....	1250
M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation (6 C).....	1251

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

b) Fachstudium Komparatistik im Umfang von 42 C

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS).....	1228
M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	1229

M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I (12 C, 4 SWS)..... 1230

bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität (12 C, 6 SWS)..... 1237

M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....1238

M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität (12 C). 1240

M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS). 1242

M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS)..... 1244

M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie (12 C, 6 SWS)..... 1246

M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS). 1247

M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie (12 C, 6 SWS)..... 1249

cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung (6 C, 2 SWS)..... 1250

M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation (6 C)..... 1251

ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2) Modulpaket "Komparatistik" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a) Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist der Nachweis von Leistungen in der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik) oder in einer Einzelphilologie im Umfang von wenigstens 45 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft im Umfang von wenigstens 17 Anrechnungspunkten.

b) Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.01: Basismodul Komparatistik (9 C, 4 SWS)..... 1228

M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte (9 C, 2 SWS).....	1229
M.Kom.04: Theorie und Ästhetik II (6 C, 2 SWS).....	1231

c) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität (12 C, 6 SWS).....	1237
M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität (12 C, 6 SWS).....	1238
M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität (12 C).....	1240
M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	1242
M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	1244
M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie (12 C, 6 SWS).....	1246
M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss der Antike und des Mittelalters (12 C, 6 SWS).....	1247
M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Einschluss einer neueren Philologie (12 C, 6 SWS).....	1249

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.01: Basismodul Komparatistik <i>English title: Elementary Module Comparative Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über die Geschichte und die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches „Komparatistik“ (Intertextualitäts- und Intermedialitätskonzepte, literarische Übersetzung, komparatistische Imagologie, Literaturtheorien etc.).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. (Ring-)Vorlesung Arbeitsfelder der Komparatistik (Vorlesung) 2. Einführung in die Komparatistik (Seminar)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 5 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Geschichte des Faches „Komparatistik“ • Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • Kenntnisse zu Theorien der literarischen Übersetzung • Kenntnisse zur Geschichte und Methodik der komparatistische Imagologie • Kenntnis verschiedener Literaturtheorien 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 2 SWS
Modul M.Kom.02: Kanonische Texte der Literaturgeschichte <i>English title: Texts from the canon of literary history</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume; das Modul soll zudem den Studierenden die Möglichkeit zur begleitenden Vertiefung literaturgeschichtlicher Kenntnisse in einer Vorlesung zur Literaturgeschichte mit komparatistischem Blickwinkel bieten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 36 Stunden Selbststudium: 234 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Literaturgeschichte 2. Independent Studien Literatur (nach Lektüreliste); zweistündiges Kolloquium 4 Mal im Semester	2 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Min.) oder Essay (max. 5 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über kanonisierte literarische Texte unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume • die Kompetenz zur Erweiterung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse um einen komparatistischem Blickwinkel 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.03: Theorie und Ästhetik I <i>English title: Theory and Aesthetics I</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch systematische Fragestellungen erwerben die Studierenden in diesem Modul die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern und fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Die forschungsorientierte Fokussierung auf eine theoretische Fragestellung soll im Einzelfall auch zur Vorbereitung einer Masterarbeit dienen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Ästhetik-, Literatur- und Kulturtheorien 2. Independent Studies Theorie und Ästhetik (nach Lektüreliste) 3. Seminar zu Ästhetik-, Literatur- oder Kulturtheorien		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 5 Seiten) im Seminar oder in der Vorlesung, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern • die Fähigkeit, fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln • die Fähigkeit zu einer forschungsorientierte Fokussierung auf eine theoretische Fragestellung 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.04: Theorie und Ästhetik II <i>English title: Theory and Aesthetics II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch systematische Fragestellungen erwerben die Studierenden in diesem Modul die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern und fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Ästhetik-, Literatur- und Kulturtheorien 2. Independent Studies Theorie und Ästhetik (nach Lektüreliste)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 5 Seiten) im Seminar oder in der Vorlesung, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, die Kompetenzen auf dem Gebiet der Theorie und Ästhetik, die sie im Basismodul „Komparatistik“ erworben haben, produktiv zu erweitern • die Fähigkeit, fächerübergreifende literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Simone Winko	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 7		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.05: Antike und mittelalterliche Literatur und Kultur in Tradition und Rezeption <i>English title: Ancient and Medieval Literature and Culture in Tradition and Reception</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Zentraler Inhalt dieses Moduls ist die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie kulturellen Phänomenen dieser Epochen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.06: Epochen synchron <i>English title: Epochs synchronically</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus verschiedenen Philologien oder in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus einer Philologie und der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einer literarischen Epoche		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur selben literarischen Epoche		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 5 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zu einer literarischen Epoche im Rahmen einer Einzelphilologie • die Fähigkeit, die Epochenkenntnisse, die im Rahmen einer Einzelphilologie erworben wurden, mit Kenntnissen zur selben Epoche in einer anderen Einzelphilologie oder in der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie zu verknüpfen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Kom.07: Epochen diachron <i>English title: Epochs diachronically</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul zur Gattungs-, Stoff- und Motivgeschichte dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren) der Studierenden in einer Vorlesung und einem Seminar.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Literaturgeschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Gattungs-, Stoff- und Motivgeschichte • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 4 SWS
Modul M.Kom.08: Intertextualität <i>English title: Intertextuality</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse der Studierenden zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene	2 SWS	
2. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit, in einem der Seminare (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Interxtualitätskonzepten • vertiefte literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zur Intertextualität im Rahmen einer Philologie • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität zu verknüpfen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Kom.09: Interkulturalität und Intermedialität <i>English title: Intercultural and intermedial studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul soll die Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Interkulturalität und der Intermedialität geboten werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar mit interkultureller Perspektive in einer Philologie oder in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie	2 SWS	
2. Seminar zur Intermedialität	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit, im Seminar zu Interkulturalität oder im Seminar zu Intermedialität (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.10: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Intermedialität <i>English title: Classical antiquity as a reference field - focus on intermedia</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Beschäftigung mit einem kanonischen Werk der Literatur unter besonderer Berücksichtigung intermedialer Beziehungen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Wirkung kanonischer Texte auf spätere Literatur in intermedialer Perspektive fundiert und differenziert zu beurteilen. Zudem bietet das Modul die Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Intermedialität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung über wichtige Werke / Gattungen / Epochen in Geschichte / Kunstgeschichte / Musikwissenschaft oder Philosophie	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Seminar über kanonische Texte und ihre Rezeption	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	6 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Intermedialität	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem kanonischen Werk und seiner Rezeption • die Fähigkeit, die Wirkung kanonischer Texte auf spätere Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten und Medien differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.11: Kanonische Texte mit Schwerpunkt Interkulturalität <i>English title: Classical antiquity as a reference field - focus on interculturality</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die vergleichende Beschäftigung mit einem kanonischen Text unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Beziehungen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Wirkung kanonischer Texte auf spätere Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen. Das Modul bietet zudem die Möglichkeit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Interkulturalität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung über wichtige Werke / Gattungen / Epochen in Geschichte / Kunstgeschichte / Musikwissenschaft / Kulturanthropologie / Ethnologie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft oder Philosophie		2 SWS
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar über kanonische Texte und ihre Rezeption		2 SWS
2. Seminar mit interkultureller Perspektive in einer Philologie oder in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem kanonischen Text und seiner Rezeption • die Fähigkeit, die Wirkung kanonischer Texte auf spätere Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Heinrich Detering	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.12: Epochen synchron unter Einschluss von Intertextualität und Interkulturalität <i>English title: Epochs synchronically including intertextuality and interculturality</i>		12 C
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichsystematischen Kenntnisse der Studierenden in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus verschiedenen Philologien oder in zwei Veranstaltungen zur selben Epoche aus einer Philologie und der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie. Außerdem bietet das Modul die Gelegenheit zur Vertiefung der literaturwissenschaftlichsystematischen Kenntnisse zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 360 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einer literarischen Epoche 2. Seminar zur selben literarischen Epoche 3. Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene oder Seminar mit interkultureller Perspektive in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkulturell		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur, in 1. oder 2. oder 3 (90 Minuten)		6 C
Prüfung: Hausarbeit, in 2. oder 3. (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zu einer literarischen Epoche im Rahmen einer Einzelphilologie • die Fähigkeit, die Epochenkenntnisse, die im Rahmen einer Einzelphilologie erworben wurden, mit Kenntnissen zur selben Epoche in einer anderen Einzelphilologie oder in der Musikwissenschaft oder Kunstgeschichte oder Geschichte oder Philosophie zu verknüpfen • vertiefte literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse zur Intertextualität im Rahmen einer Philologie • wahlweise, anstelle der Kenntnisse zur Intertextualität: vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten und die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franziska Meier
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.13: Epochen diachron unter Einschluss der Antike und des Mittelalters		
<i>English title: Epochs diachronically including classical antiquity and the Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen und Kulturen. Das Modul bietet die Gelegenheit zur Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren) in einer Vorlesung und einem Seminar. Zudem dient das Modul dem Erwerb der Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Literaturgeschichte		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Literaturgeschichte		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar über antike oder mittelalterliche Literatur oder wichtige kulturelle Phänomene in Antike oder Mittelalter und ihre Rezeption in einer späteren Literatur		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Gattungs-, Stoff- und Motivgeschichte • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie mit wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.14: Intertextualität unter Einschluss der Antike und des Mittelalters		
<i>English title: Intertextuality including classical antiquity and the Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Zentraler Inhalt dieses Moduls ist die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur und seiner Rezeption in späteren Literaturen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Wirkung antike/mittelalterliche Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen. Das Modul dient zugleich der Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung über wichtige Phänomene der antiken/mittelalterlichen Literatur und Kultur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar über ein Werk der antiken/mittelalterlichen Literatur und ein thematisch entsprechendes einer späteren Literatur		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie mit wichtigen kulturellen Phänomenen in der Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen • vertiefte Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität zu verknüpfen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.15: Intertextualität und Einschluss eine neueren Philologie <i>English title: Intertextuality including a modern language</i>		12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren). Zudem bietet das Modul die Gelegenheit zur Vertiefung der literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse zur Intertextualität in Veranstaltungen verschiedener Philologien.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einem entsprechenden Thema in einer der neueren Philologien		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar einer Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar einer anderen Philologie unter Berücksichtigung intertextueller Phänomene		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Intertextualitätskonzepten • die Fähigkeit, in Veranstaltungen verschiedener Philologien erworbene Kenntnisse zur Intertextualität zu verknüpfen • vertiefte literaturgeschichtliche und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • die Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.16: Kanonische Texte unter Einschluss der Antike und des Mittelalters		
<i>English title: Texts from the canon including classical antiquity and the Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die vergleichende Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen und Kulturen. Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert unter Einschluss der interkulturellen Perspektive zu beurteilen. Das Modul dient zudem der Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Intermedialität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung über kanonische Texte und ihre Rezeption	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Seminar mit interkultureller Perspektive in einer Philologie oder in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkultureller Theologie	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	6 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Intermedialität	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprachund Kulturräume differenziert zu beurteilen • die Fähigkeit zur vergleichenden Beschäftigung mit einem Gebiet (Werk / Werkgruppe / Gattung) der antiken/mittelalterlichen Literatur sowie wichtigen kulturellen Phänomenen in Antike oder Mittelalter und ihrer Rezeption in späteren Literaturen/Kulturen • die Fähigkeit, die Wirkung antiker/mittelalterlicher Literatur und Kultur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf antike/mittelalterliche Literatur fundiert und differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Freise	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 6 SWS
Modul M.Kom.17: Interkulturalität und Intermedialität unter Ein- schluss einer neueren Philologie		
<i>English title: Interculturality and intermediality including a modern language</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient der Vertiefung der literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematischen Kenntnisse (einschließlich der Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren) der Studierenden. Das Modul bietet die Gelegenheit zur Vertiefung der Kenntnisse in Fragen der Interkulturalität. Zudem dient das Modul dem Erwerb von Kompetenzen auf dem Gebiet der Intermedialität.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu einem entsprechenden Thema in einer der neueren Philologien		2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar mit interkultureller Perspektive in einer Philologie oder in Kulturanthropologie / Geschichte / Ethnologie / Philosophie / Interkultureller Germanistik / Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Lehrveranstaltung: Seminar zur Intermedialität		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlich-systematische Kenntnisse • die Fähigkeit zur Auswertung literarischer Verfahren • vertiefte Kenntnisse zu Interkulturalitätskonzepten • vertiefte Kenntnisse zu Intermedialitätskonzepten • die Kompetenz, das wechselseitige Verhältnis zwischen der Literatur und anderen Künsten, Medien und kulturellen Diskursen innerhalb unterschiedlicher Sprach- und Kulturräume differenziert zu beurteilen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Fremdsprache	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karin Hoff	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.18: Angewandte Komparatistik I: Kulturvermittlung <i>English title: Applied comparative studies I: cultural communication</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Praxiskompetenzen über die Anwendungsmöglichkeiten des Komparatistikstudiums im Berufsalltag. Tätigkeitsfelder für Komparatisten (wie Literatur- und Kulturvermittlung, internationaler Kulturaustausch oder der journalistische Bereich) sollen durch praktische Anwendung erprobt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar zu Literatur- und Kulturvermittlung in der Praxis		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios, dass sie die im Modul erworbenen Praxiskompetenzen der Literatur- und Kulturvermittlung (u. a.) anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kom.19: Angewandte Komparatistik II: Redaktion und Publikation <i>English title: Applied comparative studies II: editorial and publication</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Praxiskompetenzen in einer Kulturabteilung in Funk, Print- oder Online-Medien. In redaktioneller Teamarbeit und/ oder eigenständiger Projektarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie <ol style="list-style-type: none"> 1) eigenständig organisatorisch und redaktionell Arbeiten, 2) wissenschaftliche und kulturjournalistische Inhalte medienadäquat und rezipientenorientiert aufbereiten, 3) diese Inhalte angeleitet selbst erstellen und verwalten sowie 4) deren medienspezifische Präsentationsweisen reflektieren können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Independent Studies (dokumentierte Mitarbeit in Funk-, Print- oder Onlinemedien)		
Prüfung: Portfolio/Selbstbericht (max. 15 Seiten) oder Beitrag, der im entsprechenden Medium (Funk, Print- oder Online-Medium) publiziert wird, unbenotet		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios, bzw. Selbstberichts (im Umfang von max. 15 Seiten) oder anhand eines Beitrags, der im entsprechenden Medium (Funk, Print- oder Online-Medium) publiziert wird, dass sie die im Modul erworbenen Praxiskompetenzen der Literatur- und Kulturvermittlung (u. a.) anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Katerina Kroucheva	
Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		